

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publikationsorgan
der Zentralärztekasse und Sterbekasse der Schuhmacher
(Sik Hamburg 6)

Verantwortl. Redakteur: Otto Treßlich, Nürnberg, Fernsprecher 24403. Anzeigenannahme und Redaktion: Nürnberg (4 Postfach). Verstandstelle: Essenerstraße 1. Einzelnummer: 15 MP. Zahlungen für Interate usw. Postgeschäft. Abg. 23989, Exped. „Der Schuhmacher“ Abg.

Nummer 10

44. Jahrgang

Die Kampforganisation der Industriellen

Schlußbericht der Bezeichnung der Deutschen Arbeitsmarktkräftebanken

Die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände veröffentlicht jedoch ein Geschäftsjahresbericht für das Jahr 1929. Schön der lange Zeitabstand macht es unvermeidlich, daß der Bericht recht umfangreich ist, zumal er auch nicht befaßt ist mit der Tätigkeit der Vereinigung, sondern er ist durch die Arbeitgeberorganisationen behandelt. Ja, man kann sagen, daß man über diese aus dem Geschäftsjahresbericht der Spartenorganisation des Unternehmensverbundes weit mehr erfährt, als über die Unternehmerverbände selbst.

die Unternehmensverbände sejßt.

Umherin enthielt er Bericht einige späthich Zahlen über die der Vereinigung angegeschlossenen Betriebe bestanden (womit wird nicht gelagert, auch über die Zahl und Zugangs während der Berichtsperiode erhält man nichts), demnach 49 Reichs-, 54 Bezirks-, 77 Kreis- und 2920 Unternehmungen. Dabei war die Hälfte der Betriebe aus dem Bereich der Landwirtschaft geschlossen. Über 20 Bezirks-, 70 Kreis- und 180 Unternehmungen waren im Jahre 1928 aufgenommen. Diese Zahlen liegen sehr wenig, höchstens, doch es mit der Ausweitung der so hochstehenden auftretenden Vereinigungen noch haptieren. Das geht aber besonders auf den Bereich für die Unternehmungen herwur, die den angeschlossenen Industriebünden an-

Zum die Art, die Zahlen abzurunden, zeigt, daß sie nicht sinnvoll sonnen. Das geht befördert auch bei einem Vergleich mit den anderen Zahlen herover. An anderer Stelle wird behauptet, daß 5 940 000 Arbeitnehmer und Angestellte in Unternehmungen beschäftigt sind, die durch regionale Unternehmungen verbande erfaßt sind. Eine andere Tabelle wieder gibt an, daß hier der direkt durch Eingeschloßene Arbeitsmärkte mit insgesamt 11 111 000 Arbeitnehmern und Angestellten mit „etwas 6 100 000“ (genau 6 001 030).

Nach dieser Tabelle waren Beschäftigte in den Betrieben, die auf die eine oder die andere Weise der Ausbildung angeschlossen sind:

Bergbau	691 300
Industrie der Steine und Erden	308 200
Eisen- und Metallindustrie	1 138 200
Chemische Industrie	278 000
Textilindustrie	752 000
Papierindustrie und Ver-	
packstoffindustrie	180 200
Lederindustrie	20 000
Söldnergewerbe	195 000
Nahrung- u. Getränkmittelgewerbe	296 350
Beleidungs- gewerbe	19 700
Baugewerbe	600 000

Elektrizität, Gas- und Wasser- gewinnung und -verarbeitung	70 000
Handelsgewerbe	15 000
Berichterstattungswesen	2 400
Berufsberufe	142 800
Ges. u. Schauspielkunstgewerbe	55 000

und fortwährend sind, während die Unternehmer im Bergbau mit zwei Reichsbankverbinden und 691.300 Beschäftigten, die Eisen- und Metallindustrie mit zwei Reichsbankverbinden und 1.135.000 Beschäftigten, die Textilindustrie in einem Reichsbankverband 7.520.000 Beschäftigte zusammengefasst sind, die Chemische Industrie mit zwei Reichsbankverbinden und 27.000 Beschäftigten und das Baugewerbe mit drei Reichsbankverbinden und 600.000 Beschäftigten, wozu wohl noch eine erhebliche Zahl in den gemischtgewerblichen Betätigungen kommt, dürfte.

Kann man aber die Zahl der von 6.914.050 Beschäftigten und vergleicht man sie mit den gewerkschaftlich Organisierten, dann stellt man fest, daß die Vereinigung der Deutschen Arbeitsgemeinschafte weit weniger für sich beanspruchen kann im Namen der **Unternehmer**, als die Gewerkschaften, berechtigt sind, im Namen der Arbeitseinführung zu sprechen. In den freien Gewerkschaften wurde Ende 1929 rund 5½ Millionen Arbeiter und Angestellte organisiert, in den christlichen und hirscher Tandemvereinen zwei 1½ Millionen. Nicht nur die Zahl ist großer, sondern auch der Wirkungskreis, da ja die Arbeiterschaften, wenn auch ihre Unternehmer organisiert sind, deshalb leider noch nicht darum die Zahnholzfolgerung ziehen, die jetzt und besonders auch zu organisieren.

Der Bericht teilt weiter mit, daß der „Deutsche Streitkampf“, eine der Vereinigung angehörende Zertifikatengesellschaft, im Jahre 1929 eine Einnahme von 1.900.000,- R. Referenzen von 2 Millionen hatte und „im Jahre 1930 vor aussichtlich über rund 1 Millionen Reichsmark verfügen wird“. Das sind zwar beispielhafte Zahlen, aber offenbar ist in ihnen die Artangabe des der Zwischenindustrie enthaltenen Stoffs er nach der Aufzehrungsperson aufrechterhalten wurde, noch die Zertifikate der Textilindustrie. Man darf auch nicht vergessen, daß es die Unternehmungen nicht haben wie die Werkstätten, sondern Zertifikate, die sie in ihrer Arbeit zu übernehmen pflichten, daß die freien Gewerkschaften nicht an ihre Mitglieder Unterbringung schaffen und es deshalb besonders bei einer Auspistierung leidet, als die Unternehmer, die die gesamte Zahl des brach liegenden Kapitals mit den vielleicht finanziellen pflichtungen durchschleppen müssen. Mit zufriedener Freude erwähnt daher der Bericht, daß die freien Gewerkschaften in den Jahren 1927-28 einen Einnahmeüberschub von 98 Millionen hatten.

Bemerkenswert — aber nicht überwältigend — ist die Mühe, die aufgewendet wird, um die Kommunisten und die Weiber herauszustreichen. Dabei kommt es der Vereinigung nicht darauf an, die Farben umzuzeichnen.

Grenzenloses Arbeitslosenelend

Möglich unbefriedigender Lebensorge

Am vorigen Jahresbericht beweisen wir, daß die politisch-
wirtschaftlichen und sozialen Erfolge für die Arbeitnehmer sehr gerin-
gen waren. Auf Besichtigung 1929 läßt sich noch weniger Unter-
stützung verzeichnen; um den Abstand zu den anderen Betrieben zu verkleinern
der Arbeitsmarkt mußte wiederum höherer Raum geöffnet werden.
Wiederum Wünsche der Unternehmer eine Befreiung der
Ausgaben für Arbeitslosenversicherung um 30 Millionen jährlich
nicht reizlos in Erfüllung genommen; 100 Millionen Markt darf weiter
der Arbeitsmarkt von ihrer finanziellen Unterstützung doch gehabt
Die Kriensunterhaltung ist wesentlich versteigert worden
gibt Kollegen und Freunde der Arbeitnehmer einen Beitrag
Leider ist es nicht möglich, 17.810 als Unterstützungsbeitrag zu
berichten. Der Besitz der Kinder „in loco“ kostet die über
10 Jahre alten Eltern erheblich mehr; ungefehrt, oft sind die Kosten
Kinder in der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert, und der Betrag
berichtet 50.000 marktlich. Dann, so will das Gesetz, ist die
die erwachsene Kinder mit erneutem und dieses Geschäft
ihren Familienangehörigen und dem Betrieb aufzunehmen, arbeitslosen letzten
Anspruch zu erwehren über die 1000 Unterstützungsbeiträge soll bestehen.
Richtsprechend verlangt die soziale Realität nach
weiterem Abbau der Arbeitslosenunterhaltung. Auf den Militärs
ums herum, der Staat hundert Millionen anzubringen, die de-

1929 der Sächsische Freistaat) jenseitige Errungenschaften der Arbeiterschaft mehr als beispielsweise zu nennen. Die gefeierte Zahl der Betriebsräte wurde mit 200000 auf Angabe, die große Zahl der Zeitungsblätter aus den Arbeitskreisen aus verschiedenster Art zeigt, daß von dem Stand der Arbeitskraft und von derjenigen jenseitigen Auswirkung jener hier wenig profitieren. In Bremen sind es, die der abwehrenden Arbeit mehr entgegenstehen, als jene unterste Schicht, welche Arbeitsschicht erhaltet, und andererseits für den arbeitenden Volksstaat, den Beamten in anwendung.

lich nicht reiflos in Gang zu bringen; sondern es ist eine sehr schwierige Aufgabe, die Unterstreichung ihrer Wichtigkeit durch gezielte Maßnahmen zu gewährleisten. Die Streitunterhaltung ist wesentlich verschärft worden, z. B. mit solleger, die Streitunterhaltungen verlängert und in der Woche 8 oder 15 bis 18 als Unterstreichung etabliert werden. Der Vater kann nicht mehr allein entscheiden, ob seine alten Eltern verhindert müssen; außerdem ist oft sind die Kinder in der Arbeitslosenversicherung ausgeschlossen und der Vater verdient 10 % weniger. Dann, so will es das Gesetz, muss er die erwachsenen Kinder mit ernähren, was er nicht kann, wenn er eine schwere Erkrankung hat, eine schwere Arbeitslosigkeit hat, dann wurde das Gedankenexperiment über die hohen Unterhaltssummen noch abfallen. Nichtsdestoweniger verlangt die jüngste Reaktion noch

meisteuer Abbau der Arbeitslosenunterbringung. Auf den Militärs muss vermehrt über drei hundert Millionen aufzubringen, die die Arbeitslosenhilfe hat; er ist so wenig wie möglich übrig.

Beginn neuen Preisberichtigungen muss die Arbeitslosenlese neben dem parlamentarischen Kampf auch den außerparlamentarischen Kampf führen und die Presse überreden. Das heutige Deutschland ist nur arm, wenn es sich um die Interessen der Arbeitnehmer kümmert. Die Klasse, die am stärksten arbeiten muss, wird nicht ausgenutzt. Ein großer Teil der Bevölkerung ist ausgenutzt, der hohe Beamten, der Aufwand an Spielereien in Städten und Kommunen laufen vor einer Armut nichts mehr. Wenn die Löwen sich das Parlament die wohlbewohnten Rechte der Arbeitnehmer verschafft, während man den Abbau der hohen Gehalts- und Rentenquoten „aus geistiger Gründen“ nicht vornehmen kann.

Bei allen deutlichen Großhabern hat Preßluft die größte

Arbeitslosigkeit aufzuweisen. Die Zahl der Arbeitslosen betrug Ende Dezember 1929 67.007, davon ungefähr 16.000 männlich und 21.000 weiblich.

Drei Monate lang, das hier und auch in anderen Großstädten Deutschlands deutliche eine hundert Erhöhung in, ist, ist noch zu unterscheiden, ob es seiner Vergangenheit der Mutter bezüglich und so trostlos, als es seiner Vergangenheit der Mutter bezüglich Empurung zu erzeugen und die schreckende Unruhe des Kindes, die ihm im öffentlichen Auftritt und unter den Augen der Eltern und der Freunde entsteht, soll die heimigen wissenschaftlichen Erfahrungen bestärkend gemacht werden. Der Wissenschaftler in der Politik und das, was ihm seine Freunde ausweisen und er selbst darunter versteht, was vorhanden ist, das ist ein Teil der Wissenschaft, der nicht mehr bestehen kann. Der Teil, der sich auf die Einnahmen wiederum bemüht, das mögliche, der Teil, der sich auf die Einnahmen wiederum bemüht, das mögliche, daneben die zu genauer Kenntnis der

lobung von Billions und über Millions wird mit sehr zuhunderttausend als Gedankeninhalte besonders aus.

Die Arbeitslosigkeit und die Ressourcen

unterliegen einer weiten Vergrößerung. Die breite Schicht der deutschen Arbeitnehmer lautstarken waren, den Zatten ist es leicht, unter die Beobachtung des Hunderten zu rufen; denn Hungersnögen erscheint der Zustand unverständlich, während die Reichsversammlung den Anfang des Jahres einstimmig hat und das viele, nicht anders lebensfähige über soziale Einkommen verfügen, was doch dieser Zustand absonderlich ist. Im Vergleich mit deutschem sind

Eine Reformstufe wurde im Periodenjahr erreicht an Altersgruppe, eben an Differenzen in den Beurteilungen. Zwar ist die Organisationsleistung wie die Betriebszufriedenheit nicht in Anspruch genommen. Die zu vergleichenden Echtheit bzw. Güte der Arbeit ist jedoch in einer Weise. Einige Ausführungen am Arbeitsmarkt. Alter an Jahren sehr vorausgeschriften, haben die Fähigkeit, die Fertigkeiten und die Erfahrung, die anderen gleichzeitig anders aufweisen. Wenn jüngere Arbeiter die Miete auf Betriebszufriedenheit anstreben gegen Aufwand von jüngeren Personen, wird dem Arbeitgeber gezeigt, dass der Ausbildungsbereich mehr leistungsfähig ist und der Betrieb mit jüngeren Personen nicht in einer Erster die „Betriebszufriedenheit“ gewahrt werden kann. Arbeit mit 30 Jahren ist als das „Betriebszufriedenheit“ fortgeschritten. Der Betrieb ist nicht mehr einsetzbar. Beim ersten Schritt an der Basis der „Einsatzfähigkeit“ beginnen die Unterschiede, die erzielt, dass die Millionen arbeitsfähigen Menschen

